

DER GOLDENE SCHNITT

Lutterloh

Das Lehrwerk
zum Selbstausbilden
im Zuschneiden

Lutterloh System® Kemptener Str. 84 D-88131 Lindau / Germany
☎ 08382/78515 FAX 08382/74949

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:
www.lutterloh-system.de

© Copyright MCMLXXXVII, MMIII, MMIV, MMV, MMVI, MMVII
by Modeverlag Lutterloh

Inhalt urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung,
beim MODEVERLAG LUTTERLOH, 88131 Lindau (Bodensee).
Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet. Printed in Germany



„Selberschneidern bedeutet nicht nur wirtschaftlich zu denken, sondern in erster Linie kreativ zu sein.“

Kleidung selbst anzufertigen, die in jeder Hinsicht – in Farbe, Stil und Schnittform – dem eigenen Geschmack und den persönlichen Bedürfnissen entspricht, war schon immer der Wunsch vieler Frauen.

Hierzu bietet Ihnen das LUTTERLOH SYSTEM® die idealen Voraussetzungen. Dieses Zuschneide-System ist sehr leicht zu erlernen, und seit vielen Jahrzehnten bewährt!

Sie brauchen nur noch zwei Maße zu nehmen und können sofort auf einfachste Art und Weise damit beginnen, sich Ihre eigenen Schnitte anzufertigen.

Viel Freude beim Selberschneidern wünscht Ihnen

Silvia Lutterloh

1. Oberweite messen



Sie benötigen nur Ihr **Ober- und Hüftweitenmaß** um die kleinen Schnittvorlagen auf Ihre Maße zu vergrößern.

Das Oberweitenmaß wird an der stärksten Stelle Ihrer Oberweite gemessen. Dieses Maß benötigen Sie für alle Schnittteile die sich **auf und oberhalb der Taillenlinie**, wie z.B. Kragen, Ärmel, Vorder- und Rückenteile befinden.

2. Hüftweite messen

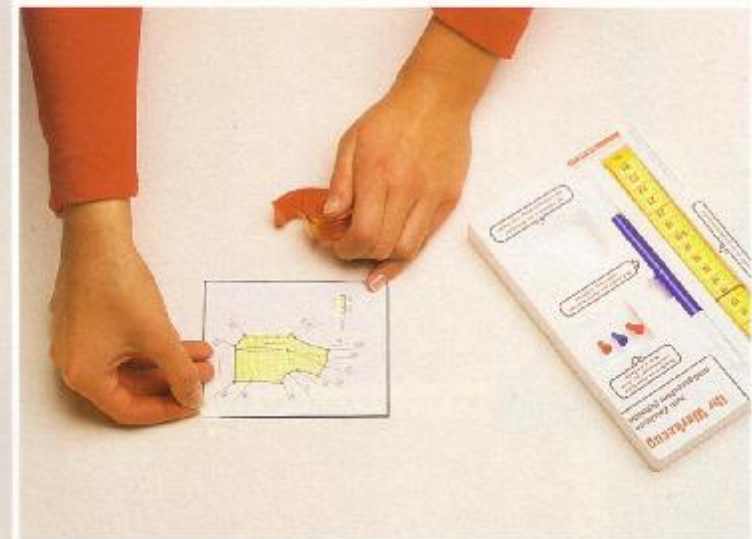


Das **Hüftweitenmaß** wird über der stärksten Stelle der Hüfte gemessen.

Dieses Maß benötigen Sie für alle Schnittteile die sich **unterhalb der Taillenlinie** befinden.

Für Röcke, Hosen und Shorts benötigen Sie **nur das Hüftweitenmaß**.

3. Schnittvorlage befestigen

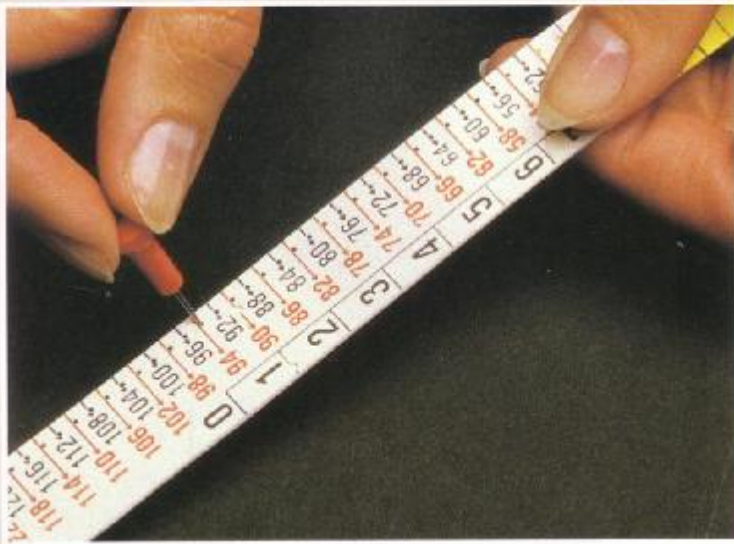


Die Schnittvorlagen zu unseren Modellen befinden sich auf der Rückseite der Modell-Abbildungen. Alle Schnittteile sind mit Buchstaben gekennzeichnet, z.B. **A** = Vorderteil, **B** = Rückenteil usw. Eine Zeichenerklärung der einzelnen Buchstaben und Symbole finden Sie am Ende dieser Arbeitsanleitung.

Breiten Sie einen Bogen Papier auf dem Tisch aus. Legen Sie die ausgewählte Schnittvorlage darauf und befestigen Sie diese an zwei Ecken mit Klebestreifen.

Sie können das Kreuz mit einem Klebestreifen verstärken damit die Schnittvorlage nach mehrmaligem einstechen der Nadel nicht einreißt.

4. Nadel in die Skala stecken

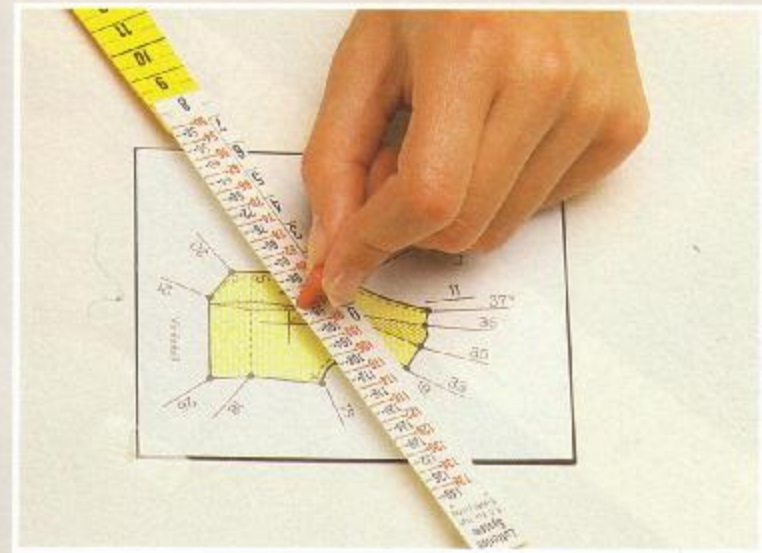


Am Anfang des beigegeführten Schneidermaßbandes ist unsere **Spezial-Skala** befestigt. Auf dieser Skala befinden sich zwei Zahlenreihen. Diese Zahlen drücken ihr Ober- bzw. Hüftweitenmaß in cm aus. Zu jeder Zahl gehört eine Linie und in jeder Linie finden Sie ein kleines Loch. Stechen Sie eine Nadel in das **Ihrer** Ober- bzw. Hüftweite entsprechende Loch.

Messen Sie eine **ungerade Zahl**, so wird diese auf die **nächst höherliegende gerade Zahl aufgerundet**.

Die unterschiedlichen Farben der Zahlen dienen nur zur besseren Übersicht.

5. Nadel mit Skala in die Schnittvorlage stechen



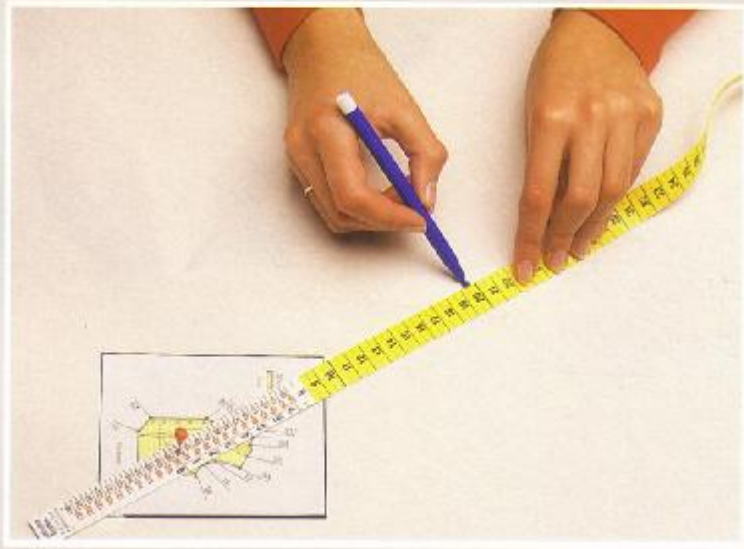
Führen Sie nun die Skala mit der eingesteckten Nadel an die Schnittvorlage heran, und **stechen Sie die Nadel in das Zentrum des Kreuzes**.

Ist das Kreuz zu einem X gedreht, so dient es nur zur besseren Erkennung.

Liegt das Kreuz ausserhalb der Schnittvorlage, dann zeigt Ihnen ein entsprechender Pfeil am Kreuz zu welchem Schnittteil dieses Kreuz gehört.

Sie können unter das Zuschneidepapier, an der Stelle an der Sie die Nadel einstechen, ein Stück Karton oder ein kleines Holzbrett legen, damit Sie Ihren Tisch nicht beschädigen.

6. Punkte zeichnen



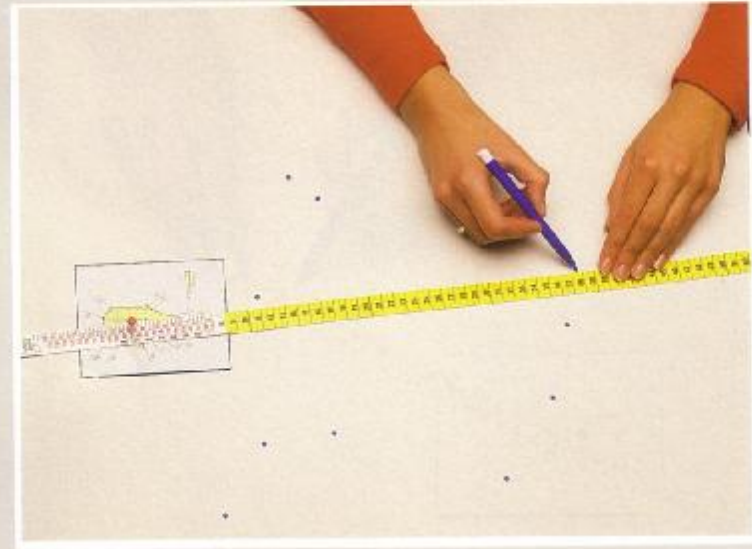
Nachdem Sie die Nadel in das Kreuz eingestochen haben, können Sie das Maßband mit der Skala frei um die Schnittvorlage herum bewegen.

Legen Sie die Skala an eine der Schräglinien an, lesen Sie die auf der Linie stehende Zahl ab und markieren Sie bei der Zahl neben dem Maßband einen Punkt auf Ihrem Zuschneidepapier.

Wenn eine Linie **nicht** mit dem Punkt verbunden ist, orientieren Sie sich beim Anlegen der Skala **nur an der Linie** und nicht an dem Punkt.

Halten Sie das Maßband mit der Skala immer gerade, damit der Winkel nicht beeinflusst wird.

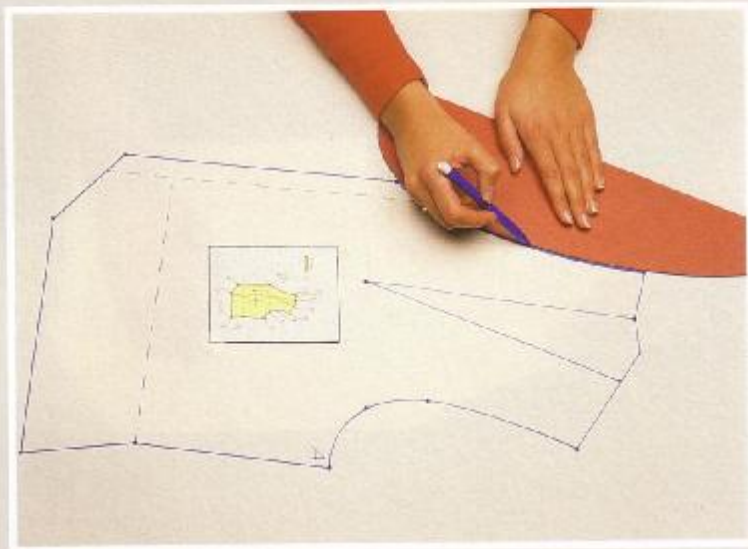
7. Alle Punkte markieren



Fahren Sie mit dem Maßband einmal um die Schnittvorlage herum und markieren Sie alle Punkte. Befinden sich auf einer Linie mehrere Zahlen, dann setzen Sie dementsprechend mehrere Punkte auf Ihrem Zuschneidepapier.

Achten Sie darauf, daß alle Punkte oberhalb der Taillenlinie und der (die) Taillenknotenpunkt(e) selbst mit dem Oberweitenmaß und alle Punkte unterhalb der Taillenlinie mit dem Hüftweitenmaß gezeichnet werden.

8. Punkte verbinden



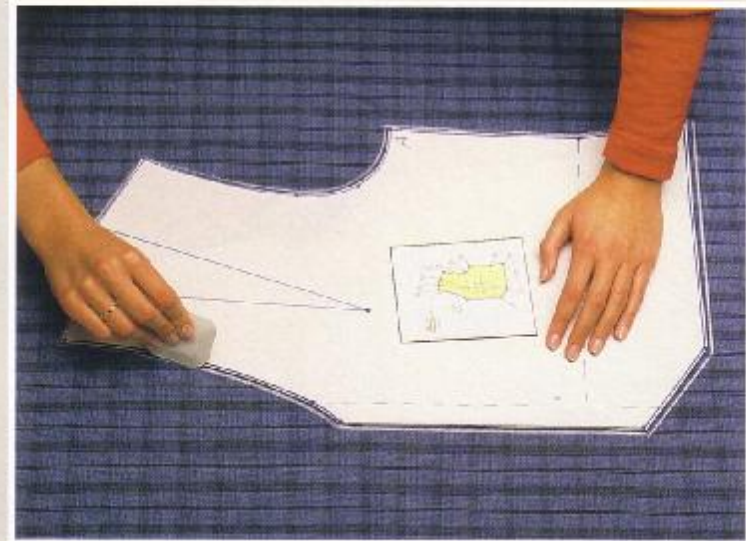
Verbinden Sie alle Punkte miteinander und übertragen Sie alle Linien, Zeichen und Symbole die Sie auf der kleinen Schnittvorlage finden auf den von Ihnen gezeichneten Papierschnitt.

Kommt es einmal vor, daß ein Punkt etwas aus der Reihe springt, dann setzen Sie ihn dorthin, wohin er der Vorlage nach gehört.

Unsere **Spezial Kurvenlineale** aus Acryl eignen sich sehr gut zum verbinden der Punkte.

Nachdem Sie die Schnittvorlage von Ihrem Zuschnaidepapier entfernt haben, markieren Sie das kleine Loch indem die Nadel gesteckt hat. Es kann später eine wichtige Orientierungshilfe sein.

9. Papierschnitt übertragen



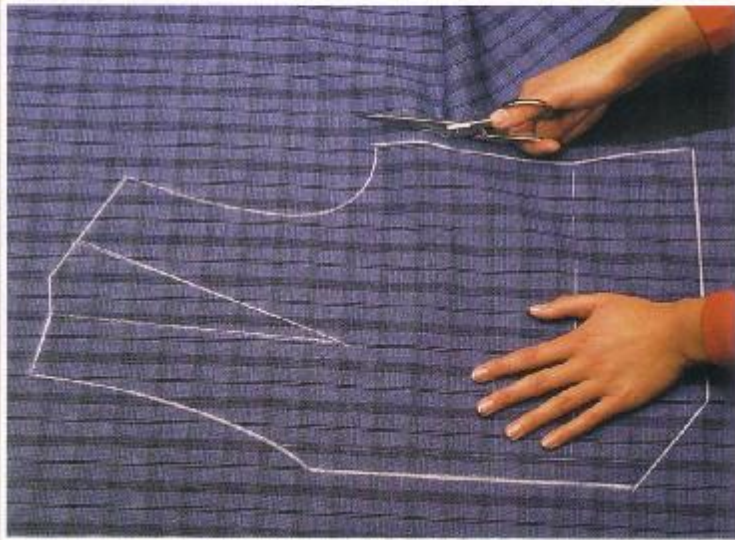
Haben Sie einen langen bzw. kurzen Oberkörper, dann ziehen Sie parallel zur Taillenlinie eine Linie durch das Kreuz und verlängern bzw. verkürzen Sie dort Ihren Papierschnitt.

Da der Taillenumfang bei Hosen und Röcken variabel ist, muß auch dieses Maß immer geprüft und gegebenenfalls angeglichen werden.

Legen Sie jetzt den ausgeschnittenen Papierschnitt auf Ihren Stoff und übertragen Sie die Konturen mit Schneiderkreide auf den Stoff.

Vor dem Zuschneiden des Stoffes unbedingt alle Schnittteile anprobieren und prüfen!

10. Zuschneiden des Stoffes



Bei Ihrem gezeichneten Schnitt sind Nahtzugaben und Säume **nicht** berücksichtigt. Beim Zuschneiden des Stoffes sollten Sie ca. 1–2 cm für Nähte und ca. 3–5 cm für Säume dazurechnen. Futterstoffe, Besatz und Unterkragen werden nach dem gleichen Schnitt des Oberstoffes zugeschnitten.

Der **Fadenlauf** (Pfeil) liegt beim Vorder- bzw. Rückenteil parallel zur vorderen bzw. hinteren Mitte bzw. im 90° (rechten \perp) Winkel zur Taillenlinie.

In der Mitte der Schneidekurve befindet sich eine lange Einkerbung mit dem Zeichen des 90° (rechten \perp) Winkels.

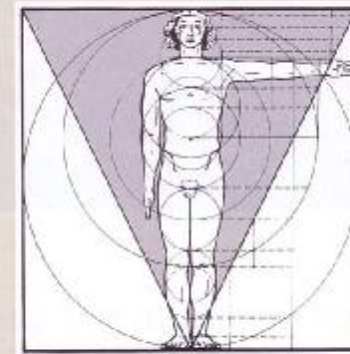
Der Goldene Schnitt

Künstler, Maler, Bildhauer und Modeschöpfer haben seit jeher besondere Schnitteinheiten für die Maße des menschlichen Körpers und für die Architektur.

Das berühmteste Maß ist der Goldene Schnitt.

Er ist Ursprung der Schönheit und Ordnung im Weltall – im ganzen Kosmos überhaupt.

Was die Musik für das Ohr, ist die Maßeinheit des Goldenen Schnittes für das Auge.



- * Die Spannweite der ausgestreckten Arme, von Fingerspitze zu Fingerspitze, entspricht der Körpergröße.
- * Die Körpergröße enthält 8mal die Kopflänge.
- * Die Handlänge ist der Gesichtslänge gleich.
- * Der Unterarm, vom Ellenbogen bis zum Handgelenk gemessen, stimmt mit der Fußlänge überein.

Besondere Hinweise:

Stoffverbrauch

Der bei jedem Modell angegebene Stoffverbrauch entspricht einer Figur mit einer Oberweite von ca. 94 cm und eine Hüftweite von ca. 100 cm. Um die genaue Stoffmenge zu bestimmen, ist es am besten, die Papierschnitte auf den doppelt gelegten Stoff zu gruppieren. Die Schnittteile mit Stoffbruchlinie werden an die geschlossene Kante des Stoffes gelegt. Bitte den Fadenlauf beachten und Nahtzugaben nicht vergessen.

Bevor Sie die Schnittteile zusammen nähen achten Sie auf die alphabetische Reihenfolge der kleinen Buchstaben.

Mode-Ergänzungshefte und Jahresabonnement

Sicher möchten Sie auch in Zukunft über die aktuelle Mode informiert sein. Hierzu bieten Ihnen unsere vierteljährlich erscheinenden Modehefte eine gute Möglichkeit. In jedem dieser Hefte finden Sie ca. 40 verschiedene Modelle mit den dazu gehörenden LUTTERLOH Schnittvorlagen. Ein Jahresabo besteht aus 4 Mode - Ergänzungsheften. Diese Saisonhefte erscheinen im Februar, Mai, August und November, jeweils zum 15. des Monats.

Herren-, Kinder-, Klassische- und XXL Mode

In unserem Programm finden Sie auch Spezialhefte mit den dazugehörigen Schnittmustern.

Die **XXL Ausgabe** beinhaltet ein Maßband (180 cm lang) mit einer **blauen Speziaskala**. Diese kann nur in Verbindung mit den **blau unterlegten Schnittmustern dieser Spezialausgabe** angewendet werden!

Internationale Zeichenerklärung

A = Vorderteil	AA = Cape
B = Rückenteil	BB = Krawatte
C = Seitenteil	CC = Loser Teil
D = Rock	DD = Band
E = Ärmel	EE = Revers
F = Manschette	FF = Kapuze
G = Kragen	GG = Grundform
H = Gürtel od. Bund	HH = Plissée
K = Tasche	HM = Hintere Mitte
L = Sattel	LL = Knopflochleiste
M = Mantel	MM = Borte od. Spitze
N = Schleife	NN = Bluse
O = Falteenteil	OO = Träger
P = Pullover	PP = Spange
R = Einsatz	RR = Rüsche
S = Blende	SS = Bolero
T = Volant	ST = Besatz
U = Jabot	TT = Schösschen
Y = Patte	UU = Jacke
Z = Hose	VM = Vordere Mitte
	VV = Kleid
	WW = Weste

2 x = 2mal

→ = Fadenlauf

----- = Stoffbruch (keine Naht)

———— = Schnittlinie ✂

~~~~~ = einhalten, kräuseln

----- = Stepplinie

~~~~~ = Gummizug

////// = Umbug, Besatz

~~~~~ = Reißverschluss

ca. = zirka

li = linkes Teil

re = rechtes Teil

v = vorne (Ärmel)

\* = Druckknopf

∩ = Haken u. Ösen

∟ = 90° Winkel



= für stärkere Figuren



= Strickvorlage oder Stretch-Material



= Umstandskleidung



= andersfarbiger Stoff